

Mystery School - Field 3

Eluña Noelle

- 00:00:00 Guten Morgen und guten Abend an alle! Es ist so schön, wieder mit Ihnen zusammen zu sein. Es ist wirklich schon viel zu lange her, dass wir uns alle sehen konnten. Ich hatte zwar die große Ehre und das Privileg, einige von Ihnen persönlich zu treffen – oh mein Gott! – beim Channel-Panel und auch auf der New Living Expo, aber erst kürzlich beim Channel-Panel. Und wow, was für eine Freude!
- 00:00:56 Und es war auch eine sehr intensive Zeit, die wir zusammen verbracht haben. Deshalb möchte ich dich einladen, für einen Moment die Augen zu schließen, bevor wir in die Welt der Energien eintauchen, und ganz im Hier und Jetzt anzukommen. Spüre dein Herz, spüre deinen Atem, spüre deinen entspannten Körper, nimm deine Körperhaltung wahr, spüre dein Gesicht, nimm alle Empfindungen wahr, die in deinem Körper auftauchen. Nimm diese Empfindungen mit liebevoller Achtsamkeit wahr, spüre die Energie in deinem Herzen.
- 00:03:46 Nimm mit liebevoller Achtsamkeit alle Gedanken wahr, die dich durchströmen. Diese liebevolle Achtsamkeit ist die Art und Weise, wie der Schöpfer dich sieht und über dich wacht. Diese liebevolle Achtsamkeit ermöglicht es dir, mit den Augen der Liebe und der Gnade zu sehen. Wenn du dich selbst, deine Gedanken, deine Gefühle und die Empfindungen in deinem Körper mit dieser liebevollen Achtsamkeit wahrnimmst, segnest du dich selbst mit der Gnade des Schöpfers.
- 00:05:33 Wenn du dich entscheidest, andere, ihr Verhalten, ihre Worte, ihre Entscheidungen mit dieser liebevollen Achtsamkeit wahrzunehmen, segnest du sie mit der Gnade des Schöpfers, die Energie der Ganzheit kommt in gleichem Maße auf dich und sie zu. Erlaube dir, während unserer gemeinsamen Zeit heute immer wieder zu dieser liebevollen Achtsamkeit zurückzukehren, mache dich mit diesem Gefühl vertraut und lass es in dir wachsen, das Gefühl, das diese liebevolle Achtsamkeit begleitet.
- 00:07:14 Es ist das Licht deines bewussten Gewahrseins, das diese Blume erblühen lässt. Sei wie die Sonne und betrachte dich selbst, andere und unseren Planeten mit den Augen der Liebe und sieh, was um dich herum wächst. Wir sind im Herzen des Schöpfers gegenwärtig und versammeln uns heute hier, um zu größerem Bewusstsein zu gelangen.
- 00:08:44 Mit unserem Herzen eins werden mit dem Herzen aller. Geliebter Schöpfer, lehre mich alles, was ich heute noch nicht weiß. Lass dein Bewusstsein in deinem Herzen ruhen. Während ich diese Worte zu dir spreche, betrittst du heute den Tempel der Einweihung. Die letzten drei Monate dienten der Vorbereitung, um dir eine neue Perspektive zu eröffnen, die Welt durch sie zu sehen, deinen Geist von alten Vorstellungen und Mustern zu befreien, einen Teil der Last loszulassen, die dein Herz durch dir auferlegte Muster getragen hat, und letztendlich ein neues Bewusstsein zu erlangen.
- 00:10:47 Und nun bist du bereit, deinen Tempel zu betreten und die Reise zum Heiligen, zum Allerheiligsten, anzutreten. Dies ist die Integration und die Reise des zersplitterten Selbst, das

wieder eins wird. Dies ermöglicht es deiner Seele, sich auszudrücken. Deine Füße auf deinem Weg, jeden Tag die Schritte gehend, nicht länger auf eine Einladung wartend, sondern dich bewusst und vollständig entscheidend, deinen Weg zu gehen.

- 00:11:58 Deine Seele, ein reiner Ausdruck göttlicher Ganzheit, verkörpert in physischer Form, das, wozu du geboren wurdest, was du hier auszudrücken suchst, dein innerer Frieden. Wenn ihr in den nächsten neun Monaten gemeinsam dieses innerste Heiligtum, das Allerheiligste, erreicht, denkt daran: Jeder Anfang ist auch ein Ende und jedes Ende ein Anfang.
- 00:13:05 Wir gehen diesen Weg, wissend, dass wir in unser Innerstes vordringen und nie wieder dieselben sein werden, wohl wissend, dass der Weg weitergeht. Es gibt immer größere Liebe, mehr Freude, tieferes Bewusstsein, größere Hingabe. Und so gehen wir diesen Weg mit Demut, Geduld und Freude, wissend, dass dem Geist des Schöpfers, seinem Wunder und seinem Geheimnis kein Ende innewohnt.
- 00:14:26 Und in dieser Erhabenheit wurden wir erschaffen, um alles zu erfahren. Es gibt also keinen falschen Schritt auf diesem Weg. Wir erreichen diesen Anfang gemeinsam. Jeder von uns geht Seite an Seite mit dem anderen im Sichtbaren und im Unsichtbaren, unterstützt und ermutigt. Und gemeinsam werden wir zu einer weiteren Wiedergeburt gelangen. Diese erste Erfahrung heute ist die Rückgewinnung deines eigenen heiligen Tempels.
- 00:16:17 Viele Geschichten, viele Menschen, viele Jahrhunderte haben versucht, diese Erinnerung aus der Menschheit zu tilgen. Doch du bist der Tempel, du bist das Allerheiligste, und so ist es ein Erinnern, eine Rückkehr zu dem, was du bereits weißt. Und dieser Weg erfordert Demut und Mut, denn du musst loslassen, was du zu wissen glaubst.
- 00:17:23 Damit Neues Einzug halten kann. Werde also Neues zulassen und jedes einzelne Stück, das dir in unserer Zeit angeboten wird, mit derselben liebevollen Achtsamkeit betrachten, mit der der Schöpfer dich ansieht, um alles, was du empfängst, zu segnen, ob dein Verstand es nun erfasst oder nicht. Das ist es, was du heute üben wirst.
- 00:18:39 Während du mehr lernst, mehr hörst, mehr erinnerst, übe diese liebevolle Achtsamkeit für dich selbst und für alles, was du heute empfängst und erfährst. Spüre in diesem Moment wieder deine Herzenergie, nimm deinen entspannten Körper wahr – du bist hier sicher. Kehre zurück zu deinem Atem, kehre zurück in diesen gemeinsamen Raum mit den wundervollen Wesen, die dich auf diesem Weg nach Hause begleiten.
- 00:20:05 Und wenn du bereit bist, öffne sanft deine Augen. Wie ich bereits erwähnte, dienten die letzten drei Monate der Vorbereitung.
- 00:20:42 Vielleicht dachten einige von Ihnen, wir würden in dieser analytischen Welt verharren. Doch es ist notwendig, den Geist zu öffnen und ihn mit neuen Informationen zu füllen, damit Sie eine neue Perspektive gewinnen und klarer sehen können. Deshalb arbeiten wir heute mit der Energie von Hedu oder Horaz dem Jüngeren, dem Göttlichen Kind, und Isis, der Göttlichen Mutter.

- 00:21:40 Die Erdmutter verkörpert sie ohnehin. Ich habe eine kleine Präsentation für dich vorbereitet, und es ist mir besonders wichtig, dass du beim Empfangen nicht versuchst, alles analytisch zu erfassen. Wir haben uns in letzter Zeit intensiv mit analytischen Prozessen beschäftigt, und du hast bereits viel in deinem Bewusstsein aufgenommen. Es ist viel wichtiger, dass du das Gesagte einfach auf dich wirken lässt und es ganz sanft annimmst, anstatt dich krampfhaft darum zu bemühen, zu verstehen, worüber wir heute sprechen.
- 00:22:53 Ich habe diese Präsentation erstellt, um visuelle Lerntypen zu unterstützen, die während meiner heutigen Ausführungen visuelle Hilfestellungen benötigen. Das ist der eigentliche Grund dafür. Andernfalls würde ich ja nur zu Ihnen sprechen, insbesondere wenn wir uns persönlich treffen würden.
- 00:23:16 Ich würde einfach nur mit Ihnen sprechen, ohne Ihnen etwas zu zeigen. Doch ich tue dies, um die Tatsache zu untermauern, dass wir uns heute im Quanten- und virtuellen Raum befinden. Bitte beachten Sie dies und denken Sie daran, welche Entwicklung wir durchlaufen. Diese Entwicklung der Frequenzen – wir könnten sie Energie nennen, wir können sie auch Bewusstsein nennen – ist letztendlich eine Evolution unseres Bewusstseins.
- 00:23:52 Das ist genau dasselbe. Wir entwickeln uns von Überlebensinstinkten zu einem transzendenten Bewusstsein. Nicht transzendent, weil wir über anderen stehen, sondern weil wir uns von der Programmierung befreit haben, die unseren Körpern über Jahrzehnte, Jahrhunderte und Äonen eingepflanzt wurde. Das ist der Sinn. Und tatsächlich war es Jesus, der sagte, dass nur diejenigen, die demütig wandeln können, wahre Erleuchtung erlangen können, denn Stolz tötet die Erleuchtung.
- 00:24:52 Platon, der Philosoph. Er schrieb über etwas, das er die dreigeteilte Seele nannte, was nichts anderes heißt als eine dreiteilige Seele. Er beschrieb, wie jeder von uns diese drei Aspekte besitzt, die unterschiedliche Funktionen erfüllen, und dass jeder Teil unterschiedliche Bedürfnisse hat und seine eigenen Stärken und Schwächen besitzt.
- 00:25:28 Die Seele des Appetits, also jene Seele, die wir in den unteren Chakren, genauer gesagt in den beiden unteren, verorten, steht für unsere Begierden, unsere instinktiven Reaktionen, im Wesentlichen für unser Überlebensparadigma. Dort wohnt auch das göttliche Kind. Und denken Sie daran: Darauf konzentrieren wir uns heute.
- 00:26:03 Der Kern des Willens befindet sich im Solarplexus und fließt ins Herzchakra und in geringem Maße auch ins Halschakra. Es gibt Überschneidungen. Der Kern des Willens bestimmt, wie wir unsere Energie in der Welt einsetzen. Wenn unser drittes Chakra, unser Solarplexus und Willenszentrum, noch von Überlebensgefühlen beeinflusst und gebunden ist, fließt unsere schöpferische Energie, die aus unserem Herzen kommt, in Dinge, die wir nicht unbedingt als schön oder kreativ bezeichnen würden.
- 00:26:48 Es geht dabei oft um Dinge, die mit dem Überleben zu tun haben. Daran ist nichts auszusetzen. Wir sind einfach nicht in der Lage, so viel zu erschaffen, wie wir könnten. Die dritte Seele nannte er die Seele der Vernunft. Man könnte sagen, dass diese sich mit dem Halschakra überschneidet und dann in das sechste und siebte Chakra einfließt.

- 00:27:13 Es geht also um unsere Fähigkeit, in der Welt zu denken, und um die Perspektive, durch die wir die Welt wahrnehmen. Zur Erinnerung: Die Evolution der Frequenzen, auch bekannt als Bewusstseinsentwicklung. Eure Seelen, wie Platon sie nennen würde, werden sich auf diesem Evolutionsweg weiterentwickeln, wenn ihr euch für das Bewusstsein entscheidet.
- 00:27:48 Das ist die natürliche Folge dieser Entwicklung, was bedeutet, dass sich auch dein Vernunftbegriff – wie Platon ihn nannte oder wie die Stoiker ihn bezeichnen würden – weiterentwickeln wird. Das heißt, deine jetzige Vorstellung von Vernunft und ihre Definition davon werden sich verändern. Wir müssen offen für diese Veränderung sein.
- 00:28:19 Diese verschiedenen Aspekte des Selbst oder der Seele, wie Platon sie nannte. Wenn sie durch die Anwendung der Tugenden, die wir in unserer letzten Meditation und der kleinen gemeinsamen Lektion Anfang des Monats besprochen haben, in Einklang gebracht werden. Falls Sie sich an diese Tugenden erinnern, schreiben Sie sie bitte in den Chat, und ich werde nachsehen, was Sie meinen.
- 00:28:57 Wir haben Mut und Mäßigung erhalten, Mut, Mäßigung, Weisheit, Gerechtigkeit – vielen Dank an alle. Wenn ich von Gerechtigkeit spreche, meine ich vor allem wertfreie Gerechtigkeit. Denn die Definition von Gerechtigkeit, die wir Menschen derzeit haben, ist nicht dieselbe wie die des Schöpfers.
- 00:29:29 Sei offen dafür. Diese Weisheit gilt als mystischer Zustand, denn sie geht über alles Sichtbare hinaus und ist doch allem Physischen innewohnend – ein Paradoxon. Weisheit ist also die übergeordnete Tugend, die alles zusammenhält, und sie wird erreicht oder zumindest angedeutet, wenn die drei anderen Tugenden miteinander in Einklang gebracht werden.
- 00:30:26 Jede Tugend baut auf der anderen auf und verstärkt sie, wenn man sie praktiziert. Wenn wir Mut üben, lernen wir auch, maßvoller zu handeln. Erst neulich sagte mein Liebster zu mir: „Ich merke gerade, dass es vor allem dann passiert, wenn ich mich in einer Umgebung mit Menschen befinde, mit denen es schwierig ist, zusammen zu sein, und die Dinge sagen, die mich sehr triggern.“
- 00:30:58 Ich lerne gerade, dass es tatsächlich wichtiger ist, was ich nicht sage und wie wenig ich spreche, als was ich zu sagen versuche. Diese Erkenntnis ist eine Form der Mäßigung, die zum Vorschein kommt, um ein Gleichgewicht herzustellen – und genau das bedeutet Mäßigung: die Worte und den Ausdruck in Balance zu halten. Das erfordert Mut, denn wenn das Ego getriggert wird und alle möglichen Emotionen durchströmen, fühlt es sich absolut gerechtfertigt an, anderen genau zu sagen, was sie denken und wie falsch sie in ihrer jeweiligen Sache liegen.
- 00:31:41 Ein perfektes Beispiel dafür, wie Tugend sich entfaltet und dadurch größere Weisheit erlangt wird: Wer Tugenden auf diese Weise praktiziert, betrachtet die Dinge aus einer anderen Perspektive. Da er nicht mehr dieselben gewohnten Reaktionen zeigt und sich selbst zügelt, gewinnt er eine andere Sichtweise.
- 00:32:09 Wir werden uns also in dem Bewusstsein bewegen, dass viele Aspekte in uns wohnen. Viele fragmentierte Selbstanteile leben in uns, in unseren Knochen, von unseren Vorfahren, in unserem Energiefeld, durch die Prägungen, die wir in diesem menschlichen Körper erfahren

haben, und in unserem erweiterten Bewusstsein und Feld, aus jedem parallelen Leben, das wir je erlebt haben oder erleben werden. Das bedeutet, dass wir, während wir diesen Weg beschreiten, unsere Aufmerksamkeit und Energie nicht den Geschichten widmen, die mit diesen Aspekten einhergehen mögen. Unsere Energie ist auf das Ziel gerichtet. Wenn Sie jemals ein Motorrad oder ein Pferd beschrieben haben, wissen Sie: Die Richtung, in die Sie schauen, ist die Richtung, in die Sie fahren werden.

- 00:33:18 Es ist ganz einfach und spielerisch. Wenn du also einen tiefsitzenden, verletzten Aspekt betrachtest, der aus einem beliebigen Leben oder einer Erfahrung in diesem Leben oder in den Leben eines deiner Vorfahren stammt, dann wirst du in dieser Geschichte, in dieser Wunde, stecken bleiben, weil du genau dort hinschaust.
- 00:33:45 Das bedeutet nicht, dass wir die Wunde ignorieren. Ganz im Gegenteil. Es bedeutet, dass wir sie anerkennen, in liebevoller Achtsamkeit, um diese Wunde mit der Gnade und Gegenwart des liebenden Beobachters, des Schöpfers, zu segnen. Und wir erinnern uns daran, dass unser Blick auf Ganzheit, auf Einheit gerichtet ist.
- 00:34:19 Wir suchen nicht nach anderen Orten der Trennung, sondern nach Orten, an denen wir ganz werden können. Auf dieser Reise wirst du vielen Aspekten deiner selbst begegnen, und es wird von dir verlangen, deine Energie zu bewahren. Denk an all das, was wir bisher gelernt haben.
- 00:34:45 Es ist für diesen Moment und für das, was du mit der Entscheidung für diesen Weg erleben wirst, bestimmt. Der Schöpfer ist so liebevoll, dass er dir genau die Erfahrungen schenken wird, die du brauchst, um auf dieser Reise zu deiner Ganzheit zu gelangen. Das bedeutet: Wenn du sagst: „Ich möchte Mut üben“, „Ich möchte Geduld üben“, „Jede andere wertvolle Eigenschaft der Seele üben“, dann wirst du diese Erfahrungen machen.
- 00:35:31 Und es erfordert das Bewusstsein: „Ach ja, stimmt, ich habe darum gebeten.“ Es gibt immer ein großes Geschenk, das in jedem Augenblick verfügbar ist. Wie kann ich also auf dieses Geschenk zugreifen, um diesen Segen zu empfangen? Viele Menschen wünschen sich die Gaben und Kräfte – wie auch immer wir sie nennen mögen –, die aus einem transzendentalen Zustand kommen. Sie wollen einfach nur das Gipfelerlebnis, aber sie wollen den Berg nicht erklimmen. Und ich möchte dir von ganzem Herzen sagen: Wenn du hier bist, bist du auf dem Weg nach oben. Ich bin bei dir, und bitte wisse, dass du es bist, der diesen Berg erklimmt.
- 00:36:31 Je bewusster wir werden, desto mehr Energie können wir aufnehmen. Je mehr Energie wir aufnehmen können, desto umfassender wird unser Bewusstsein. Dadurch empfangen wir immer mehr Gaben vom Schöpfer, die uns immer mehr Verantwortung übertragen – ein Wort, das ich übrigens sehr mag. Wir übernehmen immer mehr Verantwortung, je mehr wir aufnehmen können. Und das ist ein Geschenk, denn aus dieser Verantwortung erwächst Größeres. Diese Verantwortung bedeutet, dass wir nun einen noch größeren Einfluss auf das Kollektiv haben. Je mehr Kohärenz wir erreichen können, desto größer ist unser Einfluss auf das Kollektiv. Es ist wie der Unterschied zwischen einem Sandkorn, das man in einen Teich wirft: Die Wellen, die dieses Sandkorn erzeugt, sind da. Sie haben eine Wirkung.
- 00:37:47 Ich möchte ein Stein sein. Ich möchte Wellen der Liebe aussenden, die weit reichen und die

Gemeinschaft durchdringen. Das erfordert größere Verantwortung und die Bereitschaft – Gott bewahre –, diesen Weg in Demut zu beschreiten. Und so beginnen wir heute, wie ich bereits erwähnte, wie wir alle in diesem Leben begonnen haben: als heiliges, unschuldiges Kind, mit dem Kopf des Horus des Jüngeren, dem Sohn von Isis und Osiris.

00:38:47 Und wir werden mit unserem eigenen heiligen Kind in Berührung kommen und die Evolution der Frequenzen und des Bewusstseins durchlaufen. Die Initiation des göttlichen Kindes beginnt, wenn du bereit bist, Gewissheit hinter dir zu lassen. Wir könnten das göttliche Kind auch als den vollen Archetyp bezeichnen. Wenn du mit Taro oder den Archetypen vertraut bist, kennst du den Narren, der am Rande des Abgrunds sitzt, fast stürzt, blindlings, und dennoch einen Schritt wagt. Geleitet vom Instinkt, dem reinen Instinkt, wird der Narr geführt. Deshalb wird er oft mit einem Hund an seiner Seite dargestellt, denn dieser Hund symbolisiert den Instinkt. Und du magst fragen: Wenn der Narr vom Instinkt geleitet wird, warum versuchen wir dann, uns darüber hinaus zu entwickeln? Gute Frage. Weil unsere Instinkte stark getrübt wurden. Alles, was uns menschlich macht, wurde getrübt und man versuchte, es uns zu nehmen, zu pervertieren, zutiefst zu verzerren. Deshalb kehren wir zum Reinen zurück.

00:40:32 Instinkt, der Instinkt, dem das Bauchgefühl vertraut und dem man zuhören kann. Kinder haben bei uns immer einen Platz am Tisch, was bedeutet, dass wir das Kind in uns nicht zurücklassen. Nein, wir integrieren lediglich die fragmentierten Aspekte, die wahrscheinlich aus der Kindheit stammen, aber auch aus jeder anderen Lebensphase kommen können. Wie ich bereits sagte: Anfang und Ende sind immer eins, Gott sei Dank für diese unendliche Erfahrung. Der ewige Reisende – ich liebe diesen Ausdruck, der ewige Reisende, wie deine Seele. Und wenn sie ihr Ziel erreicht, das sogenannte Ziel, kehrt sie zum Anfang zurück, aber auf einer höheren Ebene, mit einem tieferen Verständnis und Bewusstsein. Das ist die Initiationsarbeit und die große Aufgabe der Alchemie.

00:41:50 Die wichtigsten Eigenschaften dieses Archetyps, die ich, glaube ich, aufgeschrieben habe, lassen sich mit Unschuld vor Wissen beschreiben, genau wie bei einem Kind. Kinder lernen am meisten, weil sie vollkommen unschuldig und von tiefer Neugier getrieben sind. Sie sind einfach da und fragen: „Zeig es mir!“ Es herrscht ein tiefes Vertrauen in die göttliche Ordnung, die Materie, den Logos, im Wissen, dass dies die allgegenwärtige Kraft ist, egal wie sie sich außerhalb von uns darstellt oder wie sie sich in uns anfühlt. Es gibt eine göttliche Ordnung. Wir müssen uns ihrer nur bewusst werden und sie als unseren Platz im Bewusstsein annehmen. Es gibt Freiheit von gesellschaftlicher Prägung. Wenn Sie Kinder haben oder jemals das Vergnügen hatten, Kinder zu beobachten oder mit ihnen zu arbeiten, dann wissen Sie, dass ihnen gesellschaftliche Prägung gleichgültig ist, besonders in jungen Jahren. Das ist ihnen nicht wichtig. Wenn man sie ihrem Geist frei lässt, möchte ich hinzufügen: Wenn ihr Geist frei sein darf.

00:43:12 Kinder kümmern sich nicht um gesellschaftliche Konventionen. Sie sind ganz und gar authentisch. Ich hoffe, du erinnerst dich an dieses Gefühl aus deiner Kindheit. Da ist die Bereitschaft, unbekannte Wege zu beschreiten. Da ist die Ausrichtung auf die kosmische Wahrheit, nicht auf gesellschaftliche Erwartungen. Das ist vielleicht einer der wichtigsten Aspekte.

- 00:43:43 Denke nicht darüber nach, was du tun, wie du aussehen oder wie du klingen solltest, basierend auf irgendeinem Titel, den du dir selbst gegeben oder im Laufe deines Lebens erhalten hast. Du bist im Einklang mit der kosmischen Wahrheit. Nicht damit, was dir jemand anderes vorschreibt. Und das göttliche Kind klammert sich nicht an Geschichten oder Identitäten. Das ist sehr wichtig. Jeden Tag wacht ein Kind auf. Es ist ein neuer Tag. Es denkt nicht an gestern, als es hingefallen ist. Ich möchte es noch einmal deutlich sagen: Das Kind darf einfach ganz es selbst sein. Ich habe leider mit vielen Kindern gearbeitet, die in Situationen waren, in denen das nicht möglich war. Aber wenn ein Kind einfach sein darf, wacht es auf und denkt nicht an gestern. Es denkt auch nicht an morgen. Und das befreit es von jeder Geschichte, jeder Identität. Es ist einfach, wer es ist.
- 00:45:01 Völlige Präsenz ohne jegliche Bindung. Das klingt sehr nach dem Schöpfer. Völlige Präsenz ohne Bindung. Ich möchte Sie nun bitten, sich in die Breakout-Räume zu begeben. Während Comfort diese Räume vorbereitet, werden Sie dort etwa 10 Minuten verbringen.
- 00:45:40 Und ich möchte Sie bitten, über die Qualitäten der Kindheit, des göttlichen Kindes, zu sprechen, darüber, was es bedeutet, ohne Geschichten, ohne Bindungen zu leben. Wie fühlt sich das an? Was bedeutet das? Ich möchte Sie ermutigen, Ihre Antworten so gut wie möglich zu erfühlen und sie dann mitzuteilen, anstatt zu versuchen, das Leben ohne Identität erdacht zu ergründen.
- 00:46:17 Denk daran, dass du die Achtsamkeit des liebenden Beobachters in dir trägst. Ich verlange dir jetzt viel ab, denn wir sind hier. Du bist all das. Damit wirst du eintreten und Trost spenden, wann immer du bereit bist. Ich heiße dich willkommen, die Räume zu öffnen. Wir sehen uns in 10 Minuten wieder. Du brauchst nicht auf die Zeit zu achten. Wir haben einen Timer. Aber um 10 Uhr sind wir zurück.
- 00:46:52 Willkommen zurück. Meine Güte! Wenn ich eure Unterhaltungen mitlese, ist das wirklich unglaublich inspirierend. So unglaublich inspirierend! Der Mut und das Bewusstsein in dieser Gruppe sind einfach beeindruckend. Jemand sagte: „Hier lassen wir die Logik hinter uns.“ Danke dafür! Ich weiß leider nicht mehr, wer das war. Danke für diesen Satz. Falls du es warst, schreib ihn bitte in den Chat. Denn genau hier lassen wir die Logik hinter uns. Das ist der Punkt.
- 00:47:39 Wenn Logik oder analytisches Denken versuchen, dich zu leiten, wirst du das Geheimnis des Schöpfers verfehlen. Ich versichere dir, der Schöpfer ist unlogisch und unlogisch. Genau deshalb üben wir uns darin, mit diesem Unsinn umzugehen und unsere Fähigkeit wiederzuerlangen.
- 00:48:11 Die Sinne, die nicht in der physischen Welt verankert sind. Der Schöpfer wohnt im Unsichtbaren. Und wenn wir das Unsichtbare erfahren können, erhält das Sichtbare eine völlig neue Bedeutung. Wow. Es sieht ganz anders aus. In beiden Welten zu wandeln. Also, ich werde es euch zeigen, nehme ich an. Da ich es vorbereitet habe. Schauen wir uns das mal an.
- 00:48:49 Bedenken Sie, dass dies der Grundriss eines Tempels ist, in dem sich jeweils der Bandeta-Tempel befindet. Was Sie nicht sehen, ist alles, was sich vor diesen unteren Säulen befindet. Entschuldigung, vor diesen, die wie untere Säulen aussehen. Dies ist das Hauptportal. Dort, wo sich mein Cursor befindet. Und diese Säulen zeigen tatsächlich nach außen, und dazwischen

befinden sich Fenster. Es ist also ein sehr offener Raum am Anfang. Die Vorderseite des Tempels ist sehr offen.

00:49:31 Doch vor diesem Eingang befindet sich noch etwas anderes. Und zwar ein Pylon. Ich werde nun, da Sie dies noch einmal gesehen haben, aufhören, darüber zu sprechen, denn wir kommen jetzt zu etwas anderem. Es gibt etwas, das man Pylon nennt und das am Eingang fast jedes Tempels steht.

00:49:56 Je nach Tempel sehen sie unterschiedlich aus. Im Wesentlichen sind sie aber alle enorm hoch. Gewaltige Säulen, Bögen und Tore, meist aus Sandstein, manchmal auch aus Granit. Und das ist die erste Schwelle, die man überschreitet: das äußere Tor durch die Pylone. Pylon ist übrigens ein griechisches Wort und bezeichnet das Tempeltor. Genau das ist es: die erste Schwelle.

00:50:42 Ich wollte Ihnen das nur kurz mitteilen, damit Sie sich dessen bewusst sind, denn Sie betreten gleich Ihren eigenen Hof, Ihren eigenen Tempel. Ich gebe Ihnen drei Minuten Zeit, um die Toilette aufzusuchen, falls nötig. Nehmen Sie sich eine Maske, falls Sie eine brauchen. Und falls Sie aus irgendeinem Grund ohne Schreibgerät hierhergekommen sind, geben Sie mir bitte ein Notizbuch – Sie werden es später sicher brauchen.

00:51:19 Wir kommen also zurück, sagen wir um 10 Uhr. Bitte passen Sie auf sich auf und kommen Sie um 10 Uhr wieder. Danke. Gut, hoffentlich sind Sie zurück. Sie werden nun Einblicke in Ihre innere Welt erhalten, die Sie vielleicht noch nie zuvor erlebt haben. Sie befinden sich in diesem Gefäß aus wunderschönem Licht, mit mir als menschlichem Begleiter und vielen anderen Wesen, die Sie führen.

00:52:19 Und um jeden von uns zu leiten. Bitte wisst das. Kehrt bitte in einem sanften, entspannten Körper zu dieser Wahrheit zurück, damit ihr euer Nervensystem in Einklang bringen könnt. Falls ihr während dieser Erfahrung aus irgendeinem Grund Dinge seht, die euch sehr überraschen, lasst alle aufkommenden Gefühle zu, was auch immer sie sein mögen.

00:52:49 Im Wissen, dass du vollkommen sicher und willkommen bist, genau so, wie du bist – mit allem, was du bist und was du nicht bist –, bist du hier willkommen. Du wirst nun durch eine Meditation, eine Aktivierung, geführt. Du wirst in den Hof deines Tempels gebracht und dort einigen Wesen begegnen.

00:53:28 Wenn Sie also eine Augenbinde oder etwas Ähnliches haben, um Ihre Augen zu bedecken, empfehle ich Ihnen, diese zu benutzen. Sie kann sehr hilfreich sein, ist aber nicht unbedingt notwendig. Wichtig ist nur, dass Sie Ihre Aufmerksamkeit nach innen richten und sich nicht von äußeren Lichtern ablenken lassen. Und wenn Sie Ihre Kamera lieber ausschalten möchten, können Sie das natürlich jederzeit tun.

00:53:57 Wie bereits erwähnt, können dabei Emotionen auftauchen. Ich ermutige Sie, während Ihrer Übung – wie wir sie begonnen haben und aktuell üben – allen aufkommenden Emotionen liebevolle Aufmerksamkeit zu schenken und sie mit Ihrer liebevollen Achtsamkeit zu begleiten. Ich empfehle Ihnen, während dieser Meditation zu sitzen und nicht zu liegen.

- 00:54:29 Am Ende gibt es Zeit, sich hinzulegen. Es ist nicht zwingend notwendig, aber wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, lade ich Sie dazu ein, um alles zu verarbeiten. Ich empfehle Ihnen die Rückenlage, also auf dem Rücken liegend, die Arme seitlich am Körper, die Handflächen nach oben. Ganz konkret: Rückenlage.
- 00:54:56 Der Grund dafür ist dieser Zustand absoluter Hingabe und des einfachen Zulassens. Alles, was du integrieren kannst, kann in dieser Position leichter und sanfter ankommen. Wenn du dich hinlegen möchtest, rate ich dir, die Augen geschlossen zu halten. Richte dir kein Bett ein, bevor du dich hinlegst. Verweile in der heiligen Energie und dem Bewusstsein, in dem du dich befindest. In diesem Zustand, den du durch diese Erfahrung erreichst, bleibst du und erlaubst dir langsam, eine bequeme Liegeposition zu finden.
- 00:55:44 Das ist der Gedanke, damit du deinen Zustand nicht unterbrichst, um dich hinzulegen. Wenn dir das heute aufgrund deiner aktuellen Situation nicht möglich ist, ist das völlig in Ordnung. Denk also an liebevolle Achtsamkeit. Denk daran, dass es kein Richtig und kein Falsch gibt, sondern nur deine Erfahrung. Verliere dich also nicht darin, sondern kehre zu dem zurück, wozu ich dich führe, kehre zu deinem Herzen zurück und zu dem, was sich dir in diesem neuen Zustand offenbart.
- 00:56:31 Nehmen Sie eine bequeme Position ein, schließen Sie die Augen, entspannen Sie Ihren Körper, lassen Sie den Bauch weich werden und atmen Sie langsam und gleichmäßig ein und aus. Entspannen Sie dabei die Gesichts-, Nacken- und Kiefermuskulatur. Mit jedem Ausatmen wird Ihr Körper weicher, Sie entspannen sich in ihn hinein und nehmen alle Empfindungen, die in Ihrem Körper auftauchen, mit liebevoller Achtsamkeit wahr. Beobachten Sie sie in Liebe, ohne ihnen eine Geschichte zu geben oder sich an sie zu klammern. Betrachten Sie auch alle Gedanken mit liebevoller Achtsamkeit, wie einen Schmetterling, der an Ihnen vorbeifliegt. Betrachten Sie sie mit Liebe, ohne sich daran zu klammern. Entspannen Sie Ihren Körper, richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihr Herz. Nehmen Sie die Energie Ihres Herzens wahr, spüren Sie die Liebe in Ihrem Herzen und jede andere Emotion oder Energie, die mit Liebe aufsteigt. Denken Sie daran, dass jede Emotion, jede Erfahrung Sie der Liebe näherbringt – immer im Einklang mit ihr. Jede Energie, jede Emotion in Ihrem Herzen, immer mit Liebe.
- 01:00:58 Hülle deine liebevolle Achtsamkeit in jedes Gefühl, führe es in Ganzheit. Du siehst einen Weg vor dir auftauchen, bist draußen. Dieser Weg führt dich zum gewaltigen Pylon deines Tempels, dem äußersten Tor deines heiligsten Ortes. Bleib sanft in deinem Körper, entspannt in deinem Herzen, während du auf dieses Tor zugehst. Dort angekommen, stehst du im Schatten eines Baumes und kannst den Blick nach oben richten, um die Höhe des Pylons zu erfassen, den Stein, der in der Sonne glitzert. Spüre die Energie dieses Tores in deinem Herzen. Dieser Tempel hat auf dich gewartet, geduldig, wissend, dass du zurückkehren würdest. Du spürst die Gegenwart von Isis an deiner Seite, der göttlichen Erdmutter, die Hand in Hand mit dir geht. Du überschreitest die Schwelle dieses Tores. Du bist dir bewusst, dass dein Wurzelchakra, das unterste Chakra, aktiv und erwacht ist, während du durch diesen Hof gehst. Die Energie deines Herzens, die Liebe der Erdmutter, durchströmt dein Wurzelchakra mit neuer Energie.
- 01:06:12 Die Energie der Ganzheit, bleibe präsent mit deinem Herzen und deinem Wurzelchakra, spüre die Energie dieser heiligen Liebe, gehe auf den Eingang deines Tempels zu, halte deine

Aufmerksamkeit in deinem Wurzelchakra, deinem Herzchakra und der Energie der Ganzheit in beiden, während du auf die Tür zugehst, bemerkst du, dass Gestalten am Eingang warten, je näher du kommst, bemerkst du weitere Gestalten, die von hinter dem Tempel hervorkommen, wen siehst du zuerst, wie sehen sie aus, welche anderen Gestalten siehst du?

- 01:08:50 Wie verhalten sie sich? Bilden manche Paare oder gehen sie allein? Manche sehen vielleicht gar nicht wie Menschen aus. Beobachte genau, nimm dir einen Moment Zeit und schau, ob sich jemand hinter den Statuen vor deinem Tempel versteckt. Wer sticht dir unter all diesen Figuren besonders ins Auge? Wähle zwei oder drei aus, die deine Aufmerksamkeit erregen, die interessant erscheinen. Beobachte sie: Wie sehen sie aus? Wie verhalten sie sich? Betrachte diese Wesen mit liebevoller Achtsamkeit.
- 01:12:10 Und erkenne, dass diese Figuren alle Teile deiner Persönlichkeit sind, die fragmentierten Aspekte deines Selbst. Vielleicht kommen dir einige von ihnen bekannt vor. Nähere dich einer von ihnen, die dich am meisten interessiert. Betrachte sie mit liebevoller Achtsamkeit und Mitgefühl. Stelle ihr die Frage: Was wünschst du dir? Beobachte ihre Antwort. Frage nun: Wovor hast du Angst? Lausche der Antwort. Frage nun: Was brauchst du, um ganz zu sein? Lausche der Antwort. Lausche der Antwort. Betrachte dieses Wesen mit Mitgefühl und Liebe. Gib ihm, worum es gebeten hat, für die Weisheit, die es in sich trägt, und für seine Bereitschaft, wieder ganz zu werden. Fühle dich durch diese Begegnung vollkommen. Du bemerkst, wie die Sonne noch heller scheint und ein besonderes Licht jede Figur umgibt, die du um dich herum siehst. Spüre ein Gefühl der Ganzheit und Leichtigkeit, während sich dein Herz mit größerem Mitgefühl und größerer Geduld weitet.
- 01:17:44 Eine größere Liebe für alle Teile deines Selbst, diese Energie erfüllt dein Herz, erfüllt dein Wurzelchakra, erfüllt dein Herz, ISIS verleiht den Teilen von dir Flügel, die bereit sind, integriert zu werden, nicht jeder wird heute Flügel bekommen, aber du weißt, dass jeder sie eines Tages bekommen wird, dein ganzes Wesen entspannt sich, während diese Wahrheit tief in deinem Herzen verankert, kehre zurück zu deinem innersten Heiligtum.
- 01:20:01 An diesem stillen Ort der Ruhe und Einsamkeit, diesem geheimen Ort in deinem Herzen, wo nur du und der Schöpfer sind, spüre den Frieden und die Kraft an diesem Ort.
- 01:20:55 Lass deine Aufmerksamkeit hier ruhen, finde einen Platz, an dem du dich sanft hinlegen kannst, mit deiner präsenten Achtsamkeit, an deinem stillen Ort in deinem Herzen, erlaube dir zu ruhen, lass dein Bewusstsein davongleiten und sanft zurückkehren.
- 01:24:01 Nehmen Sie Ihren Körper und Ihren Atem wahr, lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit zurück in diesen gemeinsamen Raum, und wenn Sie bereit sind, öffnen Sie sanft Ihre Augen. Bitte nehmen Sie sich die nächsten fünf Minuten Zeit, um aufzuschreiben und darüber nachzudenken, was Sie gerade erlebt haben, wen Sie getroffen haben, was Sie gefühlt haben. Wir nehmen uns fünf Minuten Zeit, bitte beenden Sie Ihr letztes Wort.
- 01:28:46 Wenn du deine letzte Zeile schreibst, im Wissen, dass du jederzeit darauf zurückkommen kannst, und dich dazu ermutigen möchtest, es selbst zu tun, dann tu es. Was ich dir jetzt vorstellen möchte, sind drei weitere Übungen, die du selbstständig durchführen wirst, bis wir

uns wiedersehen – manche davon sind zeitlich begrenzt. Zunächst möchte ich sagen, dass die Stimme der Ausdruck unserer Seele ist. Das ist einer der Gründe, warum das Singen vor Publikum so beängstigend sein kann: Es ist deine Seele, die zum Vorschein kommt. Und genau wie wir programmiert sind und unsere Körper aus Angst und aufgrund all der Konditionierung, die wir erfahren haben, bestimmte Anspannungen und Positionen einnehmen, so ist es auch mit unserer Stimme. Unsere Nacken- und Kehlkopfmuskulatur nimmt eine bestimmte Position ein, und die Stimme erklingt dann auf eine bestimmte Weise, basierend auf all den Konditionierungen, die wir erfahren haben.

- 01:30:35 Je entspannter wir sind und je mehr wir unsere Stimme öffnen und bewusst einsetzen, desto freier kann unsere Seele ohne all die Hindernisse und Filter zum Ausdruck kommen. Während unserer gemeinsamen Zeit in den nächsten neun Monaten werden Sie daher verschiedene Übungen erhalten, die jeweils davon abhängen, womit wir uns gerade auseinandersetzen. Eine Übungsart, die Sie immer erhalten werden, ist die Stimmaktivierung. Wenn Sie bereits singen, ist Ihre Stimme tendenziell offener. Das ist jedoch nicht immer der Fall, denn manchmal verharren wir in einem bestimmten Gesangsmuster, was den Ausdruck unserer Seele weiterhin einschränkt. Für diejenigen aber, die nicht regelmäßig oder vor Publikum singen, um sich auszudrücken, und insbesondere für diejenigen, die nicht oft sprechen, weder mit sich selbst noch mit anderen, sind diese Stimmaktivierungen besonders wichtig.
- 01:31:56 Wie immer ermutige ich dich, die Stimmaktivierung zu finden, die sich für dich erweiternd anfühlt. Erweiternd bedeutet, dass du dich, genau wie ein Mensch am Rande des Abgrunds balancieren muss, herausgefordert fühlst und dich gleichzeitig unterstützt fühlst. Jede Übung sollte sich für dich so anfühlen, als ob du an der Grenze deiner Herausforderung wärst, an der Grenze zwischen leicht und herausfordernd. Daran erkennst du, dass dich etwas lehrt, anleitet und weiterentwickelt. Wenn es sich leicht anfühlt oder dir bekannt vorkommt, wird es dich nicht erweitern. Wenn es sich etwas ungewöhnlich, etwas ungewohnt anfühlt, weißt du, dass es dich auf irgendeine Weise wachsen lässt.
- 01:33:02 Die Wahrheit ist also, dass sich die stimmliche Aktivierung für Menschen, die viel reden oder singen, tatsächlich schwieriger anfühlen könnte, weil sie ihre Grenzen erst einmal finden und sich selbst herausfordern müssen, da ich nicht persönlich vor Ort bin, um sie zu erkennen – und genau das gehört zur Meisterschaft dazu.
- 01:33:27 Du definierst dich selbst. Wo liegt deine Herausforderungsgrenze? Du entscheidest dich bewusst dafür, dich ihr zu stellen, und bleibst dir dessen bewusst und mutig, während du am Rande dieser Herausforderung stehst. Das gilt für alle Übungen, die du sehen und zu denen du ermutigt werden wirst. Diese stimmliche Aktivierung beginne ich ganz einfach damit, diese Worte laut auszusprechen.
- 01:34:03 Und nochmal: Wenn du nicht weißt, dass du an diesem Punkt beginnen solltest, dann fang bitte mit etwas anderem an. Wenn es sich für dich sehr leicht anfühlt, das zu sagen, dann fühlt es sich für dich sehr wahr an. Wenn du dich wirklich auf dein Herz einlassen und sagen kannst: „Ich bin sicher in meinem Körper“, dann ist diese Stimmübung nicht die richtige für dich. Ich beginne hier, um viele Menschen dort abzuholen, wo sie stehen. Und im Laufe dieser neun

Monate sollen die Stimmübungen zunehmend anspruchsvoller werden.

- 01:34:45 Diese Stimmaktivierung dient der Unterstützung deines Wurzelchakras. Dafür gibt es viele Möglichkeiten. Kirtan oder Yogagesang zum Beispiel. Es gibt spezielle Kirtan-Lieder oder -Gesänge, die ein Gefühl von Geborgenheit und körperlicher Zugehörigkeit vermitteln. Auch der Laut „Lahm“ (im Englischen: LAHM) begleitet das Wurzelchakra. Indem du dieses Wort und diesen Laut verwendest und deine Aufmerksamkeit auf dein Wurzelchakra richtest, öffnest und stimulierst du es. Ich ermutige dich außerdem, deine Muttersprache zu verwenden, um bewusst eine Veränderung deines mentalen Zustands in Bezug auf dein Sicherheitsgefühl herbeizuführen. Es geht also um beides: Wir verändern unsere Gedanken, um eine Veränderung unseres Verhaltens zu begleiten, und gleichzeitig verändern wir unsere Energie. Beides gehört zusammen. Ich heiße alle Aspekte meines Selbst in meinem Herzen willkommen.
- 01:36:03 Die Erfahrung, die Sie gerade beim Betreten dieses Innenhofs gemacht haben, ermöglicht es Ihnen, jederzeit dorthin zurückzukehren. Um anderen Aspekten Ihres Selbst zu begegnen, um zu sehen, wer sonst noch da ist, spielt es keine Rolle, wo Sie sich in Ihrer menschlichen Entwicklung befinden. Es gibt immer Aspekte des Selbst, die integriert werden müssen.
- 01:36:35 Das ist diese unendliche Reise, von der ich sprach. Es gibt immer mehr Liebe. Es gibt immer mehr Ganzheit, was bedeutet, dass Wesen in dir nach Integration streben. Die nächste Übung ist diese Verkörperungsübung. Dies ist ein sehr körperlicher Akt der Selbstliebe, der mit dieser Achtsamkeit ausgeführt werden soll. Also heißt es: Massiere in den nächsten sieben Tagen jeden Abend vor dem Schlafengehen deine Füße und konzentriere dich dabei auf jeden einzelnen Teil deines Fußes, mit der liebevollen Achtsamkeit, die du den ganzen Tag geübt hast. Betrachte deine Füße mit den Augen der Liebe und drücke deine Dankbarkeit für all die Orte aus, an die sie dich in deinem Leben geführt haben, für all die Orte, an die sie dich an diesem Tag geführt haben, für all die Orte, an die sie dich in deinem Leben und in den kommenden Tagen führen werden. Nutze deine Hände der Schöpfung, um Liebe und Dankbarkeit in deine Füße zu massieren. Und während du diese Energie in deine Füße lenkst, verlässt die Energie der Trennung, die Angst vor der Trennung, das Gefühl der Unsicherheit, sie verlässt deine Füße, sie verlässt deinen Körper.
- 01:38:25 Es verlässt dein Energiefeld, wenn du bewusst und gezielt die Energie der Liebe in dich aufnimmst und sie wahrhaftig durch dich hindurchfließen lässt. Ich habe hier sieben Tage erwähnt, weil du innerhalb dieser sieben Tage zumindest eine Veränderung an dir selbst bemerken wirst. Wenn du diese Anweisungen genau befolgst, wirst du eine Veränderung feststellen.
- 01:38:58 Sieben Tage sind also die Mindestzeit, um diese Übung durchzuführen. Achten Sie nach sieben Tagen genau darauf, wie Sie sich fühlen. Wenn Sie möchten, können Sie gerne weitermachen. Hören Sie nicht nach sieben Tagen auf, das sollten Sie nicht. Sieben Tage sind die empfohlene Mindestdauer, damit Sie Ihre Gefühle wirklich einschätzen können. Es muss keine 30-minütige Massage sein. Bitte beachten Sie das. Es erfordert, dass Sie sehr bewusst und zielgerichtet vorgehen, so wie bei einer Meditation: Sie entspannen sich, richten Ihre Aufmerksamkeit ganz auf das, was Sie tun. Das bestimmt die benötigte Zeit. Wenn Ihre Aufmerksamkeit immer wieder abschweift, werden Sie nach 15 Minuten keine so große Veränderung bemerken. Beobachten

Sie auch, wie sich Ihre Aufmerksamkeit im Laufe der sieben Tage verändert. Fällt es Ihnen leichter, diesen Zustand liebevoller Achtsamkeit und Konzentration zu erreichen?

- 01:40:02 Wie wäre es, wenn du das über mehrere Tage hinweg übst? Die nächste Übung ist eine Erdübung. Manche von euch denken jetzt vielleicht: „Nein, das mache ich nicht.“ Und das ist völlig in Ordnung. Es ist eure Transformation. Ihr habt es also ganz in der Hand. Die Erdübung besteht darin, vor Sonnenaufgang aufzuwachen. Nicht mitten in der Nacht, sondern kurz vor Sonnenaufgang. Nehmt etwas zu essen und zu trinken mit und macht einen Spaziergang direkt vor eurer Haustür. Egal wo ihr wohnt, geht einfach vor eurer Haustür spazieren, ohne ein bestimmtes Ziel vor Augen zu haben. Lasst eure Füße, denen ihr eure Liebe, Aufmerksamkeit und euer Herz geschenkt habt, euch leiten und seht, wohin ihr geht, so schnell oder langsam, wie ihr es empfindet. Haltet an, wann immer ihr wollt, und betrachtet eure Umgebung liebevoll. Spürt in verschiedenen Momenten in euren Körper hinein, spürt euer Wurzelchakra.
- 01:41:29 Bitte es, dich zur Schönheit zu führen, indem du wie ein Kind, unschuldig und voller Freude, gehst. Diese Übung habe ich bewusst nicht zeitlich begrenzt, denn du solltest sie so oft durchführen, wie es dir möglich ist. Etwas völlig Neues und Ungewöhnliches für dich selbst zu tun, ist einer der schnellsten Wege, dich zu verändern, zu wandeln und zu etwas Neuem zu werden.
- 01:42:11 Das ist der einzige Grund, warum wir das alles tun. Wenn wir alles beim Alten belassen würden, könnten wir uns genauso gut gar nicht treffen. Jede dieser Übungen spricht verschiedene Aspekte deines Selbst an. Diese Übungen werden auch online verfügbar sein, also musst du sie dir nicht sofort aufschreiben. Ich höre jetzt auf, sie zu teilen. Ich möchte dir das so persönlich wie möglich sagen. Und es bringt mich zum Schmunzeln, denn es ist etwas, das mich schon sehr lange amüsiert. Als jemand in meiner Position, dich anzuleiten: Wenn du hierher gekommen bist, um die Anweisungen nicht zu befolgen, dann verstehe ich nicht, warum du überhaupt gekommen bist. Es ist ziemlich amüsant für mich. Etwas, das ich mein ganzes Leben lang bei Menschen jeden Alters beobachtet habe – Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, in verschiedenen Unterrichtsstunden usw. –, die in ein Klassenzimmer kommen und sich entscheiden, den Anweisungen des Lehrers oder Kursleiters nicht zu folgen.
- 01:43:38 Ich verwende diese Wörter synonym. Wenn du das tust, kann ich dir nicht helfen. Denn die Dinge, die ich dir gebe, sollen dich unterstützen. Sie sollen etwas Neues in dir erwecken. Wenn du also in einen Kurs gehst und denkst, du wüsstest schon alles, ist kein Platz für Neues. Bitte beachte das. Und wisse auch: Wenn du vor Sonnenaufgang aufwachst und richtig wütend auf mich bist, aber trotzdem aufstehst, ist das wunderbar. Du darfst fühlen, was immer du willst. Ich bin es gewohnt. Du darfst also verärgert auf mich sein. Und wenn du das brauchst, um dein Haus zu verlassen – wirklich, wütend und frustriert, weil du vor Sonnenaufgang aufgestanden bist – dann ist das völlig in Ordnung.
- 01:44:42 Aber du tust es trotzdem. Du wirst eine neue Seite an dir entdecken. Du wirst eine neue Willenskraft und einen neuen Mut entwickeln und dadurch die Fähigkeit erlangen, Herausforderungen zu meistern. Und wenn du in diesem Prozess verärgert auf mich sein musst, dann ist das völlig in Ordnung. Ich bin für dich da.

- 01:45:03 Ich begrüße es voll und ganz. Aber bitte führe die Übungen trotzdem durch, denn ich bin neugierig, was du möchtest. Massiere deine Füße. Schau, was passiert. Lass dich nicht von der Einfachheit dieser Übungen täuschen. Denk daran: Weisheit ist einfach. Es geht um das Bewusstsein, das du hast, damit Weisheit sich entfalten kann.
- 01:45:33 Zum Schluss möchte ich noch einmal sagen, wie unendlich stolz ich auf jeden Einzelnen von euch bin. Die Entscheidungen, die ihr getroffen habt und weiterhin treffen werdet, um euch selbst und dieser Welt mit Mut und offenem Herzen zu begegnen. Danke. Danke, dass ihr immer wieder den Weg der Liebe wählt.
- 01:46:22 So werden wir diese Welt verändern. Ich bin tief berührt von eurer Aufrichtigkeit und eurem Engagement, diesen Weg zu gehen. Und es ist mir eine große Ehre, euch dabei begleiten zu dürfen. Zum Schluss möchte ich euch noch etwas mitgeben, das zwar nicht direkt mit dieser Mysterienschule zu tun hat, mir aber dennoch wichtig erscheint. Diesen Donnerstag veranstaltet die Gemeinschaft von Dr. Joe Dispenza – falls ihr ihn kennt oder nicht – eine 15-minütige Meditation, um unserer heiligen Erde Liebe und Energie zu schenken. Die Meditation, die er erstellt hat, steht kostenlos zum Download bereit und dauert nur 15 Minuten. Menschen auf der ganzen Welt werden diese Meditation am Donnerstag den ganzen Tag über praktizieren. Der Sinn der Meditation ist es, der Erde unsere Liebe und Energie zu geben. Wenn ihr daran teilnehmen möchtet, könnt ihr das kostenlos tun. Die Meditation ist online leicht zugänglich. Den Link findet ihr hier.
- 01:47:44 Wenn du mitmachen möchtest. Und nochmal: Es ist jederzeit möglich. Du musst nur auf den Link klicken, dich registrieren, damit wir dir die Meditation zusenden können, und sie dann durchführen. Und wie kraftvoll ist es, wenn Tausende von Menschen die gleiche Absicht haben! Das Ergebnis und die daraus resultierende Verbundenheit übertreffen alles, was ein Einzelner erreichen kann. Deshalb sind wir Hunderte in dieser Gruppe und gehen diesen Weg gemeinsam. Vielen Dank euch allen noch einmal. Ich fühle mich wirklich sehr geehrt. Und ich liebe euch. Ich liebe euch.
- 01:48:37 Mit ganzem Herzen. Und wir sehen uns alle sehr bald wieder. Massiert eure Füße, bis wir uns wiedersehen. Tschüss!